

EWF 801201 Steam
EWF 801202 iSteam
EWF 901400 iSteam
BlackLine

WASCHMASCHINE
BEDIENUNGSANLEITUNG

SICHERHEITSHINWEISE

Bitte aufmerksam lesen und für den künftigen Gebrauch gut aufbewahren!

Warnung: Die in dieser Anleitung aufgeführten Sicherheitsvorkehrungen und Hinweise umfassen nicht alle Umstände und Situationen, zu denen es kommen könnte. Der Anwender muss begreifen, dass der gesunde Menschenverstand, Vorsicht und Sorgfalt zu Faktoren gehören, die sich in kein Produkt einbauen lassen. Diese Faktoren müssen durch den Anwender bzw. mehrere Anwender bei der Verwendung und Bedienung dieses Gerätes gewährleistet werden. Wir haften nicht für Schäden, die durch Transport, eine unsachgemäße Verwendung, Spannungsschwankungen sowie eine Änderung oder Modifikation des Geräts entstehen.

Befolgen Sie die in dieser Bedienungsanleitung angeführten Hinweise. Lesen Sie vor der Erstanwendung die schriftliche Bedienungsanleitung eingehend durch und bewahren für den künftigen Gebrauch auf.

Um Brände oder Stromschläge zu vermeiden, sollten bei der Verwendung elektrischer Geräte stets grundlegende Vorsichtsmaßnahmen eingehalten werden, einschließlich der folgenden:

1. Vergewissern Sie sich, dass die Spannung Ihrer Steckdose mit der Spannung auf dem Geräteschild übereinstimmt. Zur Wahrung Ihrer Sicherheit empfehlen wir den Stecker der Stromleitung an eine geerdete dreipolige Steckdose anzuschließen, die gemäß der gültigen nationalen technischen Norm im Einklang mit den Hinweisen des Herstellers sowie den lokalen Sicherheitsvorschriften installiert wurde.
2. Benutzen Sie das Gerät nicht, falls das Stromkabel beschädigt ist. Das Anschließen des Verbrauchers an das Stromnetz, das Anschließen der Wasserleitung, sämtliche Reparaturen, Einrichtungen und das Auswechseln der Stromleitung sollte einem autorisierten Kundendienst anvertraut werden! Demontieren Sie niemals die Schutzabdeckungen des Gerätes. Dies könnte zu einem Stromunfall führen!

3. Defekte Teile dürfen nur durch Originalersatzteile ersetzt werden. Nur bei diesen Teilen garantiert der Hersteller, dass sie den Sicherheitsanforderungen in vollem Umfang entsprechen.
4. Die Steckdose muss stets zugänglich sein, damit die Waschmaschine jederzeit vom Stromnetz getrennt werden kann.
5. Unsachgemäß Reparaturen können den Benutzer erheblichen Gefahren aussetzen, für die der Hersteller keinerlei Verantwortung übernimmt.
6. Reparaturen dürfen nur von einer qualifizierten Person und einem dazu beauftragten Servicedienst durchgeführt werden.
7. Im Falle einer Störung oder bei Reinigungs- und Wartungsarbeiten wird die Waschmaschine vom Stromnetz getrennt, wenn:
 - der Stecker aus der Steckdose gezogen wurde, oder
 - der Schutzschalter der Hausinstallation ausgeschaltet ist, oder
 - die Schraubensicherung der Hausinstallation ist komplett ausgeschraubt.
8. Netzstecker niemals mit feuchten Händen in die Steckdosen stecken oder aus der Steckdose ziehen. Auf diese Weise beugen Sie einem Stromunfall vor.
9. Verbraucher niemals mit feuchten Händen oder Füßen berühren.
10. Der Netzstecker sollte auch nach der Installation des Gerätes leicht erreichbar sein. Stromkabel niemals verkürzen. Benutzen Sie keine Mehrfachstecker oder Verlängerungskabel. Das Netzkabel darf nicht mit heißen Teilen in Berührung kommen oder über scharfe Kanten führen (es besteht Brandgefahr durch Überhitzung).
11. Schalten Sie das Gerät nicht durch das Einstecken ggf. Herausziehen des Steckers ein/aus. Ziehen Sie nicht am Kabel, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Ziehen Sie am Stecker, um das Kabel aus der Steckdose zu ziehen. Schalten Sie das Gerät nach der Anwendung mit Hilfe des Drehknopf durch Versetzen in die Position OFF aus, trennen das Gerät vom Stromnetz und schließen alle Wasserzufuhr.
12. Waschmaschine nicht auf Teppiche und ähnliche Oberflächen aufstellen, da hierdurch die Ventilationsöffnungen in der Gerätebasis blockiert werden könnten.

13. Stecken Sie keine Gegenstände in die Geräteöffnungen und stellen Sie auf das Gerät keine Gegenstände (z.B. Vasen oder Tassen).
14. Ablaufschlauch niemals in Spülbecken, Eimer oder Waschbecken platzieren.
15. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Geben Sie Acht, damit Kinder und Tiere nicht in die Nähe der Waschmaschine gelangen.
Kinder unter 3 Jahren, die nicht dauerhaft beaufsichtigt werden, sollten sich nicht in der Nähe der Waschmaschine aufhalten.
16. Kleine Teile, die sich im Beutel mit der Dokumentation befinden, sind außer Reichweite von Kindern aufzubewahren.
17. Stellen Sie das Gerät keiner direkten Sonnenstrahlung oder Regen aus und benutzen Sie es nicht im Freien.
18. In der Nähe des Verbrauchsgerätes sollten keine brennbaren Flüssigkeiten aufbewahrt werden.
19. Waschen Sie in der Waschmaschine keine Kleidung, die mit brennbaren oder explosiven Stoffen (Wachs, Öl, Farbe, Benzin, Entfettungsmittel, chemische Lösungsmittel, Petroleum u.a.) gereinigt, gewaschen, in diese eingeweicht oder mit diesen bespritzt wurde. Es ist verboten leicht entzündliche, explosive und toxische Lösungsmittel zu benutzen. Benutzen Sie kein Benzin, Alkohol u. dgl. als Waschmittel. Es könnte zu einem Brand oder einer Explosion kommen. **Das Waschen von Teppichen ist verboten.**
20. Berühren Sie die Waschmaschine während des Betriebes nicht mit feuchten Händen. Öffnen Sie niemals während des Waschvorgangs die Waschmittelschublade oder die Waschmaschinentür.
21. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Tür öffnen, nachdem Sie die Dampffunktion benutzt haben. Es besteht die Gefahr von Verbrennungen durch den Dampf und die hohen Temperaturen auf der Oberfläche der Trommel und auf dem Schauglas. Gehen Sie einen Schritt zurück und warten Sie, bis der Dampf abgezogen ist.
22. Berühren Sie beim Ablassen von Wasser weder Ablaufschlauch noch ablaufendes Wasser. Das Wasser könnte sehr heiß sein. Es besteht Verbrennungsgefahr.

23. Falls Sie irgendeinen Mangel feststellen, trennen Sie das Verbrauchsgerät vom Stromnetz und schließen den Wasserhahn. Versuchen Sie niemals das Verbrauchsgerät eigenhändig zu reparieren. Wenden Sie sich an eine autorisierte Kundendienststelle.
24. Vergessen Sie nicht vor der Erstverwendung die **TRANSPORTSICHERUNGSSCHRAUBEN DER TROMMEL ZU ENTFERNEN**. Von der Garantie ausgeschlossen sind Schäden, die durch den Betrieb der Waschmaschine mit installierten Transportsicherungsschrauben entstanden sind.
25. Der Verbraucher ist ausschließlich für den Haushaltsgebrauch und das Waschen von Textilstoffen bestimmt. Im Falle einer kommerziellen Anwendung, die zuwider dieser Bedienungsanleitung ist, erlischt jeglicher Garantieanspruch.
26. Diese Waschmaschine ist ausschließlich für den Gebrauch in Innenräumen bestimmt.
27. Installieren Sie den Verbraucher nicht in nassen oder feuchten Räumen oder in Räumen mit explosiven und ätzenden Gasen.
28. Kinder ab 8 Jahren und Personen mit verminderten physischen und mentalen Fähigkeiten sowie mangelnden Erfahrungen und Kenntnissen, können dieses Gerät nur unter Aufsicht benutzen oder nachdem diese über einen gefahrlosen Gebrauch belehrt und mit möglichen Gefahren bekannt gemacht wurden. Die seitens des Anwenders vorgenommenen Reinigungs- und Wartungsarbeiten dürfen nur Kinder ab 8 Jahren vornehmen, die überdies beaufsichtigt werden. Kinder unter 8 Jahren sind außer Reichweite des Gerätes und Stromkabels zu halten.
29. Eingriffe dürfen ausschließlich an autorisierten Servicestellen durchgeführt werden. Eingriffe durch andere Personen führen zur Nichtanerkennung der Garantie.
30. Von der Garantie ausgeschlossen sind Schäden durch Umwelteinwirkungen (z.B. Hochwasser, Chemikalien, Brand).
31. Der Hersteller haftet nicht für Schäden infolge einer falschen Erdung/Anwendung. **SPANNUNGSGEFAHR, UNFALLGEFAHR!**

EMPFEHLUNG

- Vor der Anwendung der neuen Waschmaschine sollten Sie einen qualifizierten Installateur oder einen autorisierten Kundenservice zur Hilfe holen, die Ihnen mit der Installation und Inbetriebnahme behilflich sind.
- Installieren Sie die Waschmaschine an einen gut belüfteten Ort mit einer ausreichenden Luftzirkulation. Verbrauchsgerät so aufstellen, damit die Waschmaschinentür vollständig geöffnet werden kann. Es handelt sich um keine Einbauwaschmaschine.
- Die ideale Umgebungstemperatur für den Betrieb der Waschmaschine liegt zwischen 15 °C und 25 °C.
- Eingefrorene Schläuche können Blasen bilden oder reißen. An Orten, an denen die Temperatur unter den Gefrierpunkt fällt, könnte die Umgebungstemperatur die sichere Funktionsweise der Stromkreise gefährden.
- Der erste Waschzyklus sollte ohne Wäsche mit dem Programm „90° weiße Baumwolle“ erfolgen. Geben Sie ½ der Waschmitteldosis in das zweite Fach der Waschmittelschublade.
- Da sich Waschpulver und Weichspüler bei langzeitigem Kontakt mit Luft ablagern könnten, empfehlen wir Waschmittel und Weichspüler in die Waschmittelschublade kurz vor dem Waschvorgang zu geben.
- Das Programm für Vorwäsche sollte nur bei stark verschmutzter Wäsche benutzt werden.
- Die Wäschemenge, die in die Waschmaschine gegeben wird, darf nicht die maximale zulässige Menge überschreiten. Anderenfalls läuft die Waschmaschine im Notbetrieb.
- Waschen Sie nur Wäsche, die laut Herstellermarkierung waschmaschinentauglich ist.
- Befolgen Sie bei Weichspülern und vergleichbaren Waschmitteln die Empfehlungen des Herstellers des Waschmittels/Weichspülers.
- Vergewissern Sie sich, dass in den Kleidungstaschen frei von fremden Gegenstände sind (z.B. Nägel, Nadeln, Münzen, Feuerzeuge, Streichhölzer oder Haarklammern). Diese Gegenstände könnten die Waschmaschine beschädigen.
- Das Waschen von stark verschmutzten Kleidungsstücken beschädigt die Waschmaschine. Stark verschmutzte Kleidungsstücke sollten vor dem Hineinlegen in die Waschmaschine ausgeschüttelt werden.
- Waschmittelschublade während des Waschvorganges niemals öffnen.
- Öffnen Sie die Waschmaschinentür während des Waschvorganges niemals mit Gewalt.
- Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen der Tür, dass in der Trommel kein Wasser geblieben ist. Sollten Sie Wasser sehen, öffnen Sie die Tür nicht.
- Warten Sie nach Programmende mindestens 2 Minuten, bevor Sie die Tür öffnen.
- Entfärbungsmittel enthalten Schwefel, der Korrosion verursachen könnte. Aus diesem Grund sollten niemals Entfärbungsmittel benutzt werden. Benutzen Sie keine Mittel, die Lösungsmittel enthalten (z.B. Benzin für technische Zwecke).
- Beabsichtigen Sie die Waschmaschine für längere Zeit nicht zu benutzen, trennen Sie die Stromzufuhr, schließen die Wasserzufuhr und öffnen die Tür. Auf diese Weise bleibt der Innenraum der Waschmaschine trocken und frei von Gerüchen.
- Nach dem Testen am Ende des Fertigungsprozesses könnte in der Waschmaschine etwas Wasser zurückbleiben. Dieses stellt jedoch keine Gefahr für die Waschmaschine dar.

Auslaufen von Wasser

- Benutzen Sie das neue Schlauch-Set, das zusammen mit der Waschmaschine geliefert wird.
- Benutzen Sie keine alten Schlauch-Sets.
- Trennen Sie das Gerät nach der jeder Anwendung vom Stromnetz und schließen alle Wasserzuleitungen.
- Ablaufschlauch niemals in Spülbecken, Eimer oder Waschbecken platzieren.

Sturz- oder Unfallgefahr

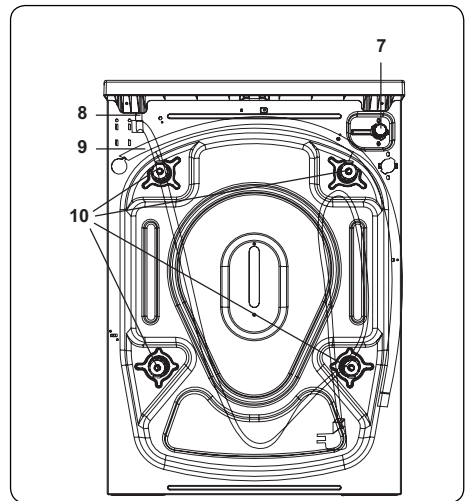
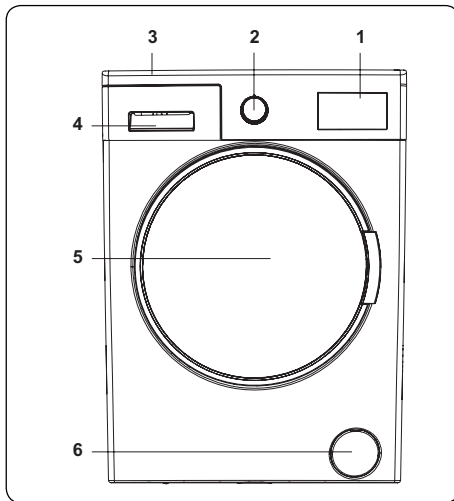
- Steigen Sie niemals auf die Waschmaschine. Auch ist diese nicht zum Sitzen geeignet. Der Abdeckplatte könnte zerspringen und zu Verletzungen führen.
- Stützen Sie sich niemals an der Tür. Schließen Sie die Tür nicht mit Gewalt. Sollte die Tür nur mühelos zu schließen sein, vergewissern Sie sich, dass sich in der Trommel nicht zu viel Wäsche befindet und diese gut aufgeteilt ist.

- Die Schläuche und das Stromkabel sollten nach der Installation geordnet werden, damit diese keine Verletzungsgefahr darstellen. Mögliches Stolpern oder Stürzen könnte zu Verletzungen führen.
- Waschmaschine niemals umdrehen oder auf die Seite legen.
- Waschmaschine niemals an den herausragenden Teilen heben (Waschmittelschublade, Tür). Diese Teile könnten beschädigt werden und zu Verletzungen führen.
- Mit der Waschmaschine sollten mindestens 2 Personen manipulieren.

Sicherheit von Kindern

- Kinder unter 3 Jahren, die nicht dauerhaft beaufsichtigt werden, sollten sich nicht in der Nähe der Waschmaschine aufhalten. Kinder müssen dauerhaft beaufsichtigt werden, falls Sie sich in der Nähe der Waschmaschine aufhalten. Kinder können im Inneren der Waschmaschine stecken bleiben, was fatale Konsequenzen haben kann.
- Glastür und einige Oberflächen könnten während des Betriebes sehr heiß werden. Schützen Sie Kleinkinder vor dem Anfassen dieser Oberflächen.
- Das Verpackungsmaterial sollte außer Reichweite von Kindern aufbewahrt werden. Es besteht Erstickungsgefahr
- Der Verzehr von Waschmitteln kann zu einer Intoxikation führen. Haut- oder Augenkontakt kann zur Irritation führen. Reinigungsmittel sollten außer Reichweite von Kindern gehalten werden.

BESCHREIBUNG

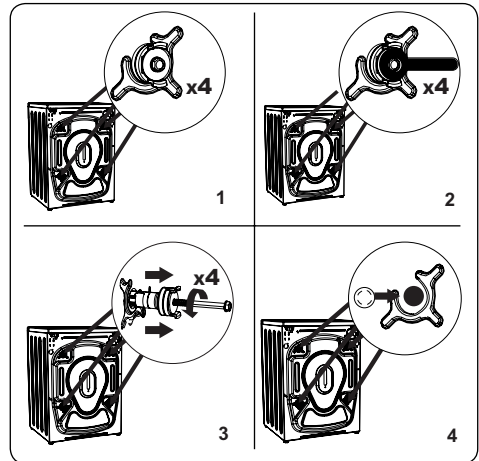


1. Display
2. Drehknopf
3. Obere Abdeckung
4. Waschmittelfach
5. Trommel
6. Abschlussdeckel des Flusensiebs
7. Einlassventil
8. Stromkabel
9. Ablaufschlauch
10. Transportsicherungsschrauben

INSTALLATION

Entfernen von Transportsicherungsschrauben

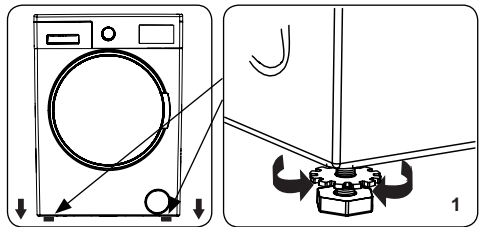
1. Ehe Sie die Waschmaschine in Betrieb nehmen, entfernen Sie auf der Hinterseite die 4 Transportsicherungsschrauben samt Gummiunterlagen. Falls die Schrauben nicht entfernt werden, können sie zu starken Vibrationen, Lärm und einer falschen Funktionsweise der Waschmaschine führen. Was zum Erlöschen des Garantieanspruchs führt.
2. Lösen Sie die Transportsicherungsschrauben mit Hilfe eines passenden Schlüssels durch Drehen entgegengesetzt dem Uhrzeigersinn.
3. Ziehen Sie die Transportsicherungsschrauben heraus.
4. Legen Sie die Kunststoff-Stopfen, die im Beutel mit dem Zubehör mitgeliefert wurden, in die Öffnungen, die nach dem Entfernen der Transportsicherungsschrauben entstanden sind. Die Transportsicherungsschrauben sollten für den künftigen Gebrauch aufbewahrt werden.



Bemerkung: Entfernen Sie vor der Erstverwendung die Transportsicherungsschrauben. Auf Störungen, die auf den Betrieb mit den Transportsicherungsschrauben zurückzuführen sind, bezieht sich keine Garantie.

Einstellung der Ausgleichfüße / Einstellung von Anschlägen

1. Installieren Sie die Waschmaschine auf keine Oberfläche (z.B. Teppich), welche die Luftströmung von unten behindern würde.
 - Um einen leisen Betrieb ohne Vibrationen zu gewährleisten, empfehlen wir die Waschmaschine auf eine feste Oberfläche zu stellen.
 - Gleichen Sie die Waschmaschine mit den einstellbaren Füßen aus.
 - Lösen Sie die Kunststoffmutter.
2. Falls Sie die Waschmaschine erhöhen möchten, drehen Sie mit dem Fuß im Uhrzeigersinn. Falls Sie die Waschmaschinenhöhe reduzieren möchten, drehen Sie mit dem Fuß entgegengesetzt dem Uhrzeigersinn.
3. Sobald die Waschmaschine waagrecht steht, drehen Sie die Sicherungsschrauben im Uhrzeigersinn nach.
3. Legen Sie unter die Waschmaschine keine Pappe, Holz oder ähnliches Material.
- Seien Sie beim Kehren und Wischen den Fußbodens vorsichtig, damit Sie die waagrechte Position der Waschmaschine nicht beeinträchtigen.



Elektroanschluss

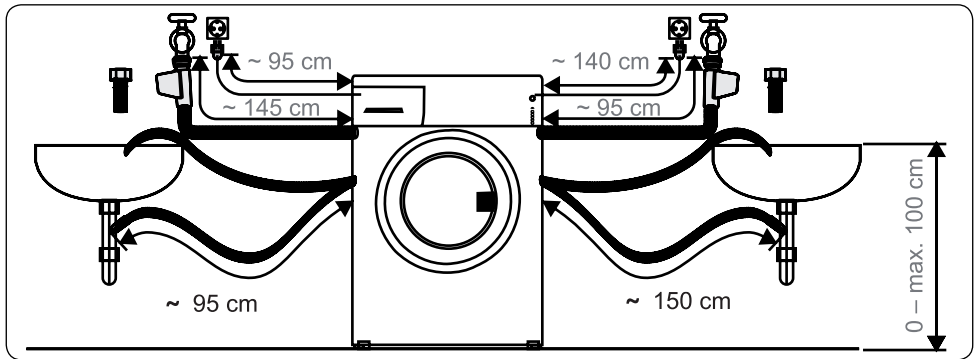
- Die Waschmaschine arbeitet bei einer Netzspannung von 220 –240 V, 50 Hz.
- Das Stromkabel der Waschmaschine kommt mit einem geerdeten Stecker. Dieser Stecker gehört in eine geerdete Steckdose (10 A).
- Falls Sie keine passende Steckdose und eine geerdete Sicherung haben, wenden Sie sich an einen qualifizierten Elektromonteur.

- Wir haften nicht für Schäden, die auf das Anschließen an eine nicht geerdete Steckdose zurückzuführen sind.

Bemerkung: Wird die Waschmaschine bei niedriger Spannung betrieben, kann Lebensdauer verkürzen sowie Leistung einschränken.

Zuleitungsschlauch

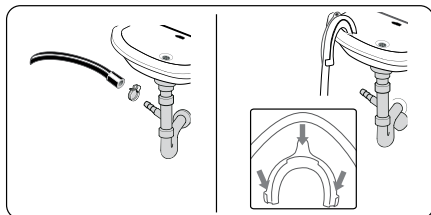
- In Abhängigkeit von der Spezifikation der Waschmaschine, kann diese an die Kaltwasserzuleitung oder an die Kalt- und Warmwasserzuleitung angeschlossen werden. Der Schlauch mit dem weißen Verschluss sollte an die Kaltwasserzuleitung und der Schlauch mit dem roten Verschluss an die Warmwasserzuleitung (soweit verfügbar) angeschlossen werden.
- Damit kein Wasser zu den Anschlussstellen gelangt, werden zum Schlauch 1 oder 2 Muttern mitgeliefert (jeweils abhängig vom Waschmaschinentyp). Setzen Sie diese Muttern an das Ende des Zulaufschlauchs der Wasserzuleitung an.
- Schließen Sie die neuen Zulaufschläuche an den Wasserhahn mit $\frac{3}{4}$ " Gewinde an.
- Schließen Sie das weiße Ende des Zulaufschlauchs an das weiße Zulaufventil auf der Rückseite an. Das rote Schlauchende ist an das rote Zulaufventil (soweit vorhanden) anzuschließen.
- Ziehen Sie die Anschlussstellen manuell nach. Sollten Sie Zweifel haben, wenden Sie sich an einen qualifizierten Installateur.
- Der Wasserumlauf mit einem Druck von 0,1 - 1 MPa ermöglicht ihrer Waschmaschine mit einem optimalen Wirkungsgrad zu arbeiten (der Druck 0,1 MPa bedeutet, dass über den vollständig geöffneten Wasserhahn mehr als 8 Liter Wasser pro Minute durchfließt).
- Sobald die Waschmaschine komplett angeschlossen ist, öffnen Sie die Wasserzuleitung und überprüfen die Dichtigkeit.
- Sorgen Sie dafür, dass die neuen Zuleitungsschläuche nicht eingeklemmt, geknickt, verdreht, gebogen oder zerknittert sind.
- Falls Ihre Waschmaschine an die Warmwasserzuleitung angeschlossen ist, sollte die Temperatur des zulaufenden Wassers nicht 70 °C überschreiten.



Bemerkung: Die Waschmaschine muss an die Wasserzuleitung mit dem mitgelieferten Schlauch angeschlossen werden. Alte Schläuche dürfen nicht benutzt werden.

Anschließen des Wasserabflusses*

- Schließen Sie den Abflussschlauch an den Ständer oder das Kniestück des Waschbeckens an.
- Versuchen Sie nicht den Abflussschlauch zu verlängern.
- Geben Sie den Abflussschlauch nicht in einen Behälter, einen Eimer oder die Badewanne.
- Vergewissern Sie sich, dass der Abflussschlauch nicht gebogen, geknickt, zerknittert oder verlängert ist.
- Der Abflussschlauch ist in maximal 100 cm Höhe vom Boden zu installieren.

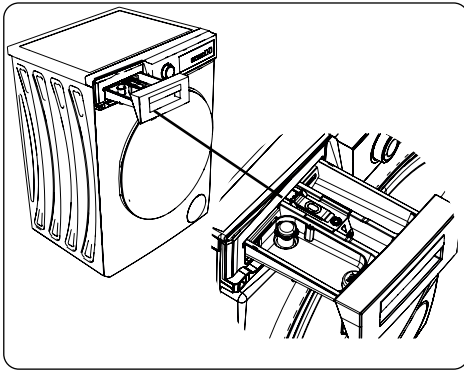


* Der Haken zur Befestigung am Waschbecken ist nur bei ausgewählten Modellen enthalten.

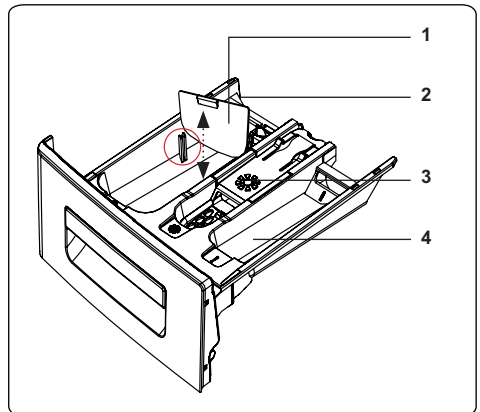
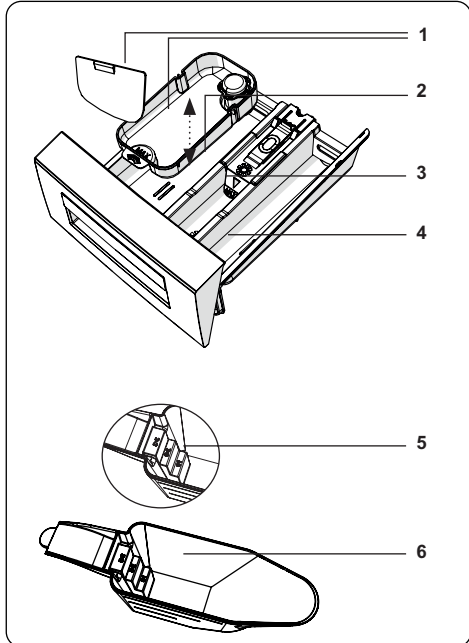
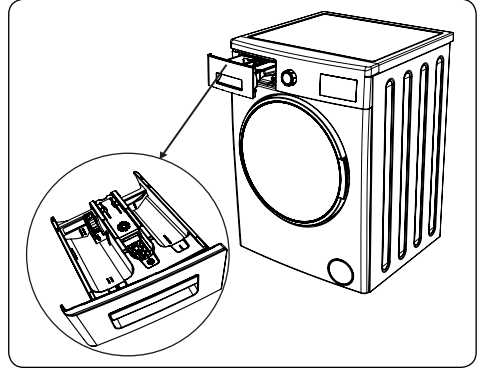
WASCHMITTELFÄCHER

1. Flüssigwaschmittelfach*
 - a) Mit zusätzlichem Fach für Flüssigwaschmittel*
 - b) Mit Trennwand für Teil Nummer II (ohne zusätzliches Fach)*
2. Waschpulverfach
3. Weichspülerfach
4. Waschpulverfach für Vorwäsche
5. und 6.: Messbecher für Waschmittel mit Skala*

Variante A) mit zusätzlichem Fach für Flüssigwaschmittel*



Variante B) mit Trennwand für Teil Nummer II (ohne zusätzliches Fach)*



** Das Zubehör für das Waschmittelfach hängt von dem Gerätemodell ab.

Abteile

Waschmittelfach:

Dieses Abteil ist für Flüssig- und Pulverwaschmittel oder Kalkentferner bestimmt.

Fach für Weichspüler/Stärke:

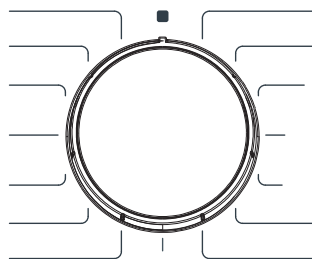
Dieses Abteil ist für Weichspüler oder Stärke bestimmt. Befolgen Sie die an der Verpackung angeführten Informationen. Sollten Weichspüler an der Wäsche Spuren hinterlassen, verdünnen Sie diese oder benutzen flüssige Weichspüler.

Waschmittelfach für Vorwäsche:

Dieses Fach sollten Sie benutzen, falls Sie die Vorwäsche-Funktion ausgewählt haben. Wir empfehlen die Vorwäsche-Funktion nur bei stark verschmutzter Wäsche zu benutzen.

Drehknopf

- Drehen Sie mit dem Drehknopf im Uhrzeigersinn/entgegengesetzt dem Uhrzeigersinn, um das gewünschte Programm auszuwählen. Die Markierung am Drehknopf muss aus das gewünschte Programm zeigen.
- Vergewissern Sie sich, dass der Drehknopf wirklich auf das gewünschte Programm zeigt.

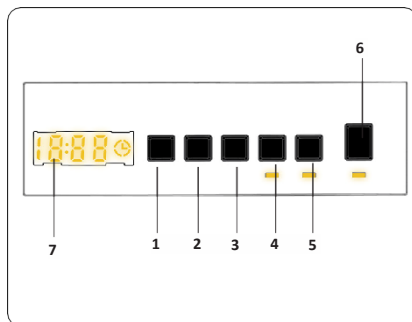


Display

1. Taste zur Einstellung der Wassertemperatur
2. Taste zur Einstellung der Schleuderdrehzahl
3. Taste für verzögerten Start
4. Taste für Zusatzfunktionen 1*
5. Taste für Zusatzfunktionen 2*
6. Taste Start/Pause
7. Display

Auf dem Display werden die Startverzögerung (falls eingestellt), die eingestellte Temperatur und Schleuderdrehzahl beim Auswringen und alle anderen ausgewählten Funktionen angezeigt.

Am Ende des ausgewählten Programms wird auf dem Display END (ENDE) angezeigt. Das Display zeigt auch eventuelle Störungen der Waschmaschine an.



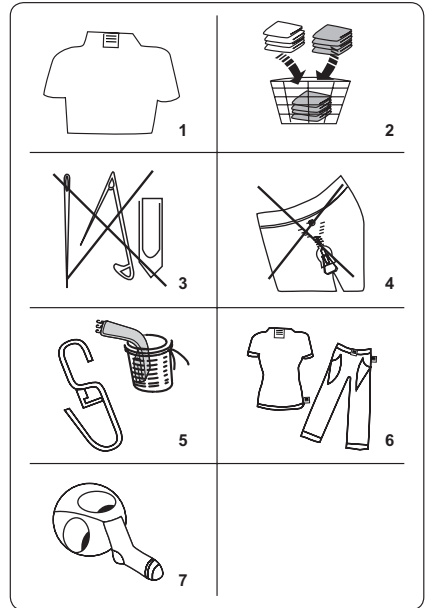
VERWENDUNG DER WASCHMASCHINE

Vorbereitung der Wäsche




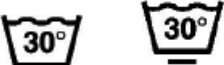











1. Befolgen Sie die Hinweise auf den Kleideretiketten.
 - Sortieren Sie die Wäsche nach Wäschetyp (Baumwolle, synthetischen Fasern, feines Wäsche, Wolle u.a.), Waschtemperatur (kalt, 30°, 40°, 60°, 90°) und Verschmutzungsgrad (leicht verschmutzt, verschmutzt, stark verschmutzt).
2. Waschen Sie niemals bunte und weiße Wäsche zusammen.
 - Dunkle Wäsche kann überschüssigen Farbstoff enthalten und sollte mehrmals separat gewaschen werden.
3. Vergewissern Sie sich, dass sich in der Wäsche oder in den Taschen keine metallischen Gegenstände befinden; falls ja, entfernen Sie diese.







ACHTUNG: Die Garantie bezieht sich nicht auf Störungen, die auf eine Beschädigung durch Fremdstoffe zurückzuführen ist.

4. Schließen Sie Reißverschlüsse, alle Haken und Patentknöpfe.
5. Entfernen Sie sämtliche Gardinenhaken aus Metall oder Kunststoff oder waschen diese in einem Wäschebeutel.
6. Drehen Sie die Kleidung vor dem Waschen auf links (Hosen, Gestricktes, T-Shirts und Sweatshirts).
7. Socken, Taschentücher und sonstige kleine Wäsche sollten im Wäschebeutel gewaschen werden.



Symbole auf den Kleideretiketten

| | | |
|--|--|---|
|  Normales Waschprogramm |  Maximale Waschtemperatur 90°C |  Maximale Waschtemperatur 60°C |
|  Maximale Waschtemperatur 30°C |  Handwäsche |  Nicht in der Waschmaschine waschen |
|  Bleichen |  Nicht bleichen |  Bügeltemperatur max. 110°C |
|  Bügeltemperatur max. 150°C |  Bügeltemperatur max. 200°C |  Nicht bügeln |
|  Chemische Reinigung |  Nicht chemisch reinigen |  Flächenweise aufteilen |

| | | |
|---|--|---|
|  Nass aufhängen |  Nass Aufhängen |  Nicht in der Trockenmaschine trocknen |
|  Reinigung mit Benzin, Alkohol und Trifluortrichlorethan möglich |  Reinigung mit Benzin und Perchlorethylen möglich |  Reinigung mit Perchlorethylen, R11, R113 und Benzin möglich |

Wäsche in die Waschmaschine geben

- Waschmaschinentür öffnen.
- Verteilen Sie die Wäsche gleichmäßig in der Waschmaschine.

BEMERKUNG: Überschreiten Sie nicht die maximale Wäscheladung der Trommel, was zu schlechten Waschergebnissen und dem Zerknittern der Wäsche führen kann. Informationen über die Waschmaschinenkapazität sind der Tabelle mit einzelnen Waschprogrammen zu entnehmen.

Die folgende Tabelle gibt das ungefähre Gewicht einzelner Kleidungsstücke an:

| WÄSCHETYP | GEWICHT (g) |
|-------------|-------------|
| Handtuch | 200 |
| Bettwäsche | 500 |
| Bademantel | 1.200 |
| Bettdecke | 700 |
| Kissenbezug | 200 |
| Unterwäsche | 100 |
| Tischdecke | 250 |

- Legen Sie jedes Kleidungsstück separat ein.
- Vergewissern Sie sich, dass in der Gummidichtung keine Gegenstände eingefangen sind.
- Tür leicht drücken, bis diese zuklappt.
- Vergewissern Sie sich, dass die Tür gut geschlossen ist. Anderenfalls wird das Programm nicht gestartet.

Dosieren des Waschmittels

Die Menge des dosierten Waschmittels hängt von den folgenden Kriterien ab:

- Leicht verschmutzte Wäsche sollte ohne Vorwäsche gewaschen werden. Geben Sie ein wenig Waschmittel (gemäß Angaben des Herstellers) in das Abteil II der Waschmittelschublade.
- Sollte die Wäsche stark verschmutzt sein, wählen Sie ein Programm mit Vorwäsche aus und geben $\frac{1}{4}$ des Waschmittels in das Abteil I und das restliche Waschmittel in das Abteil II der Waschmittelschublade.
- Benutzen Sie Waschmittel, die für automatische Waschmaschinen bestimmt sind. Befolgen Sie die Hinweise des Waschmittelherstellers bezüglich der richtigen Dosierung des Waschmittels.
- In Regionen mit hartem Wasser sollte mehr Waschmittel dosiert werden.
- Die Waschmittelmenge wächst mit der Wäschemenge.
- Geben Sie etwas Weichspüler in das Waschmittelfach. Überschreiten Sie nicht die MAX-Markierung.
- Dickflüssige Weichspüler können das Waschmittelfach verstopfen und sollten daher verdünnt werden.
- Flüssigwaschmittel können in allen Programmen ohne Vorwäsche benutzt werden. Benutzen Sie in diesem Fall das zusätzliche Fach für Flüssigwaschmittel* oder setzen Sie die Trennwand* in die Schlitz in Abschnitt Nummer II ein. Richten Sie sich nach den Strichen auf der Dosierhilfe, um die richtige Menge des Flüssigwaschmittels zu bestimmen.

* Das Zubehör für das Waschmittelfach hängt von dem jeweiligen Gerätemodell ab.

Bedienung der Waschmaschine

1. Waschmaschine an das Stromnetz anschließen.
2. Wasserzuleitung öffnen.
 - Waschmaschinentür öffnen.
 - Verteilen Sie die Wäsche gleichmäßig in der Waschmaschine.
 - Tür leicht drücken, bis diese zuklappt.

ACHTUNG: GIESSEN SIE VOR DER ERSTEN INBETRIEBNAHME DER WASCHMASCHINE (ODER NACH DER REINIGUNG DES PUMPENFILTERS) ETWA 1 L SAUBERES WASSER IN DIE TROMMEL, SO DASS DIE PUMPE UNTERGETAUCHT IST. WENN SICH NICHT GENÜGEND WASSER IN DER TROMMEL BEFINDET, ERSCHEINT AUF DEM DISPLAY DIE FEHLERMELDUNG **E02**.

Programmwahl

Benutzen Sie die Tabelle mit Programmen und wählen das beste Programm für Ihre Wäsche aus.

Detektion von halber Wäscheladung

Ihre Waschmaschine kommt mit einer Detektion der halben Wäscheladung.

Falls Sie in die Waschmaschine weniger als die Hälfte der maximalen Wäschemenge geben, wird automatisch die Funktion der halben Wäscheladung unabhängig von dem ausgewählten Programm aktiviert. Das bedeutet, dass das Waschprogramm kürzere Zeit läuft und weniger Wasser und Strom verbraucht.

Zusätzliche Funktionen

Sie können noch vor Programmstart eine Zusatzfunktion auswählen.

- Drücken Sie im Bedienfeld die Taste unter dem Symbol für Zusatzfunktionen.
- Falls das Symbol für Zusatzfunktionen leuchtet wurde die Funktion aktiviert.
- Falls das Symbol für Zusatzfunktionen blinkt wurde die Funktion nicht ausgewählt.

Gründe, warum die Funktion nicht aktiviert wurde:

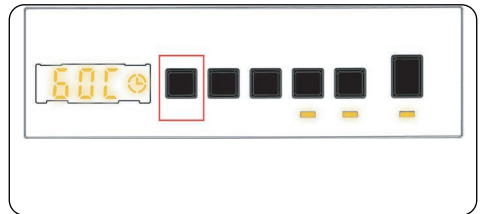
- **Die Zusatzfunktion ist nicht mit dem ausgewählten Programm kompatibel.**
- **Die Waschmaschine ist bereits zu lange im Gange und die Zusatzfunktion kann nicht ausgewählt werden.**
- **Die von Ihnen ausgewählte Zusatzfunktion ist nicht mit einer anderen Zusatzfunktion kompatibel, die zuvor ausgewählt wurde.**

Einstellung der Temperatur (Taste Nr. 1)

Mit der Taste für die Einstellung der Wassertemperatur kann die automatisch voreingestellte Wassertemperatur geändert werden.

Nach der Auswahl des Programmes wird automatisch die maximale Temperatur für dieses Programm eingestellt. Wenn Sie die Temperatur ändern möchten, drücken Sie die Taste für die Einstellung der Wassertemperatur, bis auf dem Display die gewünschte Temperatur angezeigt wird.

Sie können die Temperatur allmählich reduzieren, und zwar zwischen der Höchsttemperatur und dem Kaltwaschen (–), indem Sie die Taste für die Einstellung der Wassertemperatur drücken.

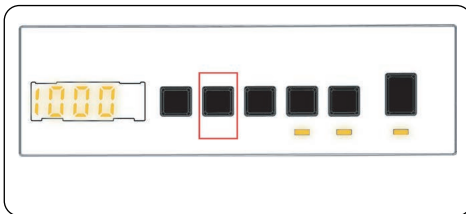


Haben Sie die gewünschte Wassertemperatur versehentlich übersprungen, fahren Sie mit der Taste für die Einstellung der Wassertemperatur fort, bis die gewünschte Temperatur wieder angezeigt wird.

Auswahl der Schleuderdrehzahl (Taste Nr. 2)

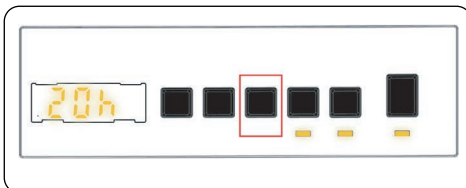
Nach der Auswahl des Programmes wird automatisch die maximale Schleuderdrehzahl eingestellt.

Falls Sie die Geschwindigkeit beim Auswringen ändern möchten, und zwar von der maximalen Geschwindigkeit bis zu keinem Auswringen (–), drücken Sie die Taste für die Einstellung der Schleuderdrehzahl, bis die gewünschte Geschwindigkeit angezeigt wird. Haben Sie die gewünschte Schleuderdrehzahl versehentlich übersprungen, drücken Sie mehrmals die Taste für die Einstellung der Schleuderdrehzahl, bis die gewünschte Schleuderdrehzahl wieder angezeigt wird.



Timer für verzögerten Start (Taste Nr. 3)

- Drücken Sie einmal die Taste für verzögerten Start.
- Auf dem Display wird „1 h“ angezeigt.
- Auf dem Display leuchtet das Symbol für verzögerten Start auf.
- Drücken Sie mehrmals die Taste für verzögerten Start, bis auf dem Display die gewünschte Zeit angezeigt wird.
- Haben Sie die gewünschte Zeit für den verzögerten Start versehentlich übersprungen, fahren Sie mit der Taste für verzögerten Start fort, bis die gewünschte Zeit wieder angezeigt wird.
- Damit die Funktion für verzögerten Start funktioniert, müssen Sie die Taste Start / Pause drücken.
- Drücken Sie für das Aktivieren des verzögerten Starts die Taste „Start / Pause“.
- Falls Sie die Funktion für verzögerten Start widerrufen möchten, drücken Sie einmal die Taste für verzögerten Start. Das Symbol für verzögerten Start erlischt auf dem Display.
- Falls Sie Wäsche während der aktiven Funktion für verzögerten Start hinzufügen / entnehmen möchten, drücken Sie die Taste Start / Pause. Nachdem die Wäsche hinzugefügt / entnommen wurde, muss erneut die Taste Start / Pause gedrückt werden, damit die Funktion aktiviert wird.



Funktionen der Tasten Nr. 4 und 5

Die Zusatzfunktionen der Tasten (4) und (5) können je nach Gerätemodell variieren.

Dampf-Assistent*

Dank der Anwendung von Dampf ist Ihre Kleidung nach dem Waschen weniger zerknittert. Der Dampf dringt in die Kleidung ein und lockert sie auf, eliminiert Falten und hinterlässt die Kleidung weich und sanft.

Anti-Allergie-Funktion*

Mit dieser Funktion können Sie Ihre Wäsche zusätzlich ausspülen lassen. Die Waschmaschine führt alle Schritte beim Spülen mit heißem Wasser durch.

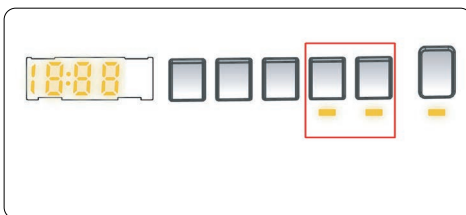
Diese Einstellung wird für Kleidung empfohlen, die auf empfindlicher Haut getragen wird, sowie für Kinderkleidung und Unterwäsche.

Wählen Sie diese Funktion mit der Taste Anti-Allergie-Funktion aus, wenn das Symbol  abgebildet ist.

Müheloses Bügeln*


Wenn Sie diese Funktion benutzen, ist die Wäsche am Ende des gewählten Waschprogramms weniger zerknittert.

Wählen Sie diese Funktion mit der Taste Müheloses Bügeln aus, wenn das Symbol  abgebildet ist.




Vorwäsche*

Mit dieser Zusatzfunktion können Sie stark verschmutzte Wäsche vor dem Hauptwaschprogramm vorwaschen. Wenn Sie diese Funktion benutzen, müssen Sie das Waschpulver in das vordere Fach der vorderen Schublade geben.


Wählen Sie diese Funktion mit der Taste Vorwäsche aus, wenn das Symbol  abgebildet ist.


Extra Spülen*

Mit dieser Zusatzfunktion können Sie ein zusätzliches Spülen am Ende des gewählten Programms hinzufügen. Wählen Sie diese Funktion mit der Taste Extra Spülen aus, wenn das Symbol  abgebildet ist.


Schnellwaschgang*

Mit dieser Funktion kann die Wäsche binnen kurzer Zeit gewaschen werden, was weniger Strom und Wasser verbraucht.


Wir empfehlen, diese Option nur dann auszuwählen, wenn Sie weniger als die Hälfte der maximalen Wäscheladung trockener Wäsche waschen möchten. Wählen Sie diese Funktion aus, indem Sie die Taste Schnellwaschgang drücken, wenn das Symbol  abgebildet wird.

Bemerkung: Falls Sie in die Waschmaschine weniger als die Hälfte der maximalen Wäschemenge geben, wird automatisch die Funktion der halben Wäscheladung unabhängig von dem ausgewählten Programm aktiviert. Das bedeutet, dass das Waschprogramm kürzere Zeit läuft und weniger Wasser und Strom verbraucht. Stellt Ihre Waschmaschine eine halbe Wäscheladung fest, wird auf dem Display automatisch das Symbol  angezeigt.

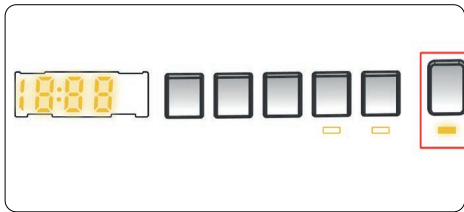
Kein Auswringen*

Wenn Sie die Wäsche nicht auswringen möchten, können Sie diese Zusatzfunktion benutzen. Wenn die Anzeige für das Symbol  aufleuchtet, können Sie das Programm durch Drücken der Taste Auswringen abbrechen aktivieren.

Kaltwäsche*

Sie können diese Zusatzfunktion benutzen, wenn Sie Kleidung in kaltem Wasser (Leitungswasser) waschen möchten. Wenn die Anzeige für das Symbol  aufleuchtet, können Sie das Programm durch Drücken der Taste Kaltwäsche aktivieren.

Taste Start/Pause (Taste Nr. 6)



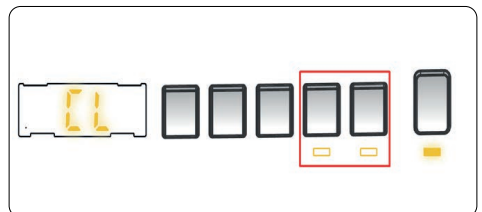
Falls Sie das ausgewählte Programm starten möchten, drücken Sie Start / Pause.

Falls Sie die Waschmaschine in den Bereitschaftsmodus versetzen, blinkt auf dem Display Start / Pause.

Kindersicherung (Tasten 4 und 5 gleichzeitig)

Mit der Kindersicherung können Tasten gesperrt werden, damit das ausgewählte Waschprogramm nicht versehentlich geändert wird.

Wenn Sie die Kindersicherung aktivieren möchten, drücken und Halten Sie gleichzeitig für mindestens 3 Sekunden die Tasten 4 und 5. Sobald die Kindersicherung aktiviert ist, leuchtet für 2 Sekunden „CL“ auf dem Display auf.



Wenn Sie bei aktiver Kindersicherung eine beliebige Taste drücken oder mit dem Drehknopf bewegen, leuchtet für 2 Sekunden „CL“ auf dem Display auf.

Falls der Waschvorgang bereits im Gange und die Kindersicherung aktiviert ist und Sie das Programm dennoch ändern möchten, indem Sie den Drehknopf in Position STOP versetzen und anschließend das gewünschte Programm auswählen, wird der aktuelle Waschvorgang ohne Änderung fortgesetzt.

Wenn Sie die Kindersicherung aktivieren möchten, drücken und Halten Sie gleichzeitig für mindestens 3 Sekunden die Tasten 4 und 5, bis das Symbol „CL“ vom Display verschwindet.

Programm widerrufen

Das ausgewählte Programm kann jederzeit widerrufen werden:

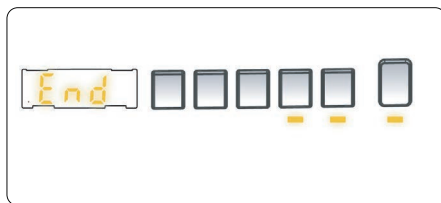
1. Versetzen Sie den Drehknopf in Position „STOP“.
2. Die Waschmaschine stoppt und das Programm wird widerrufen.
3. Falls Sie mit dem Drehknopf ein anderes Programm auswählen, wird das Wasser aus der Waschmaschine abgelassen.
4. Die Waschmaschine lässt das Wasser aus, danach wird das Programm widerrufen.

Wählen Sie jetzt ein neues Programm aus.














Programmende

Die Waschmaschine stoppt, sobald das ausgewählte Programm zu Ende gelaufen ist.

- Auf dem Display leuchtet END (ENDE).
- Öffnen Sie die Waschmaschinentür und nehmen die Wäsche heraus.
- Lassen Sie die Waschmaschinentür geöffnet, damit das Innere der Trommel gut trocknet.
- Versetzen Sie den Drehknopf in Position OFF (AUSGESCHALTET).
- Trennen Sie die Waschmaschine vom Stromnetz.
- Sperren Sie die Wasserzufuhr.



PROGRAMMTABELLE

| Programm | Waschtemperatur °C | Waschmittel-fach | EWF 801201 Steam BlackLine | | EWF 801202 iSteam BlackLine | | EWF 901400 iSteam BlackLine | | Bemerkung: |
|--|----------------------|------------------|----------------------------------|-----------------------|-----------------------------------|-----------------------|-----------------------------------|-----------------------|--|
| | | | Zeit/ min | Max. Bela- dung | Zeit/ min | Max. Bela- dung | Zeit/ min | Max. Bela- dung | |
|  Baumwolle | *60-90-80-70-40 | 2 | 235 | 8 | 145 | 8 | 145 | 9 | * Das Programm "Mix" ist für die Steam BlackLine-Modelle vorgesehen. ** Das Programm "Bedding" ist für die iSteam BlackLine-Modelle bestimmt. |
|  Eco 40-60 | *40-60 | 2 | 218 | 8 | 218 | 8 | 228 | 9 | Stark verschmutzte Baumwoll- und Leinenwäsche (Unterwäsche, Bettbezüge, Tischtücher, Handtücher). |
|  Baumwolle mit Vorwäsche | *60-50-40-30 -°-°-°C | 1 und 2 | 164 | 8 | 164 | 8 | 164 | 9 | Normal verschmutzte Baumwoll- und Leinenwäsche (Unterwäsche, Bettbezüge, Tischtücher, Handtücher). |
|  Baumwolle 20 | *20 -°-°C | 2 | 96 | 4 | 59 | 4 | 59 | 4,5 | Normal verschmutzte Baumwoll- und Leinenwäsche (Unterwäsche, Bettbezüge, Tischtücher, Handtücher, Bettwäsche usw.). |
|  Buntwäsche | *40-30 -°-°C | 2 | 230 | 8 | 130 | 8 | 130 | 9 | Weniger verschmutzte Baumwoll- und Leinenwäsche (Unterwäsche, Bettbezüge, Tischtücher, Handtücher, Bettwäsche usw.). |
|  Wolle | *30 -°-°C | 2 | 43 | 2,5 | 48 | 2,5 | 48 | 2,5 | Für feine Stoffe (insbesondere Wolle), die mit einem Etikett „maschinenwaschbar“ versehen sind. |
|  Spülen | *°-°-°C | - | 30 | 8 | 30 | 8 | 30 | 9 | Zusätzliches Spülen irgendeines Kleidungsstücks nach dem Hauptwäschegang. |
|  Antiallergisch | *60-50-40-30 -°-°C | 2 | 197 | 4 | 212 | 4 | 212 | 4 | Kinderwäsche und Kleidung für Allergiker. |
|  Schleudern/Auslassen | *°-°C | - | 17 | 8 | 17 | 8 | 17 | 9 | Zusätzliches Auswingen irgendeines Kleidungsstücks nach dem Hauptwäschegang. |
|  Handwäsche | *30 -°-°C | 2 | 90 | 2,5 | 90 | 2,5 | 90 | 2,5 | Wäsche, die in der Hand gewaschen werden sollte, oder Feinwäsche. |
|  Sportbekleidung | *40-30 -°-°C | 2 | 110 | 3,5 | 170 | 3,5 | 170 | 3,5 | Stark verschmutzte oder synthetische Textilien (Nylonstrümpfe, T-Shirts, Blusen, synthetische Mischungen usw.). |
|  *Mischwäsche/**Bettwaren | *40-30 -°-°C | 2 | 105 | 3,5 | 151 | 2,5 | 100 | 2,5 | Programm Mischwäsche : Verschmutzte Textilien aus Baumwolle, Synthetik, Buntwäsche und Leinen können gemeinsam gewaschen werden. Programm Bettwaren : Bettdecken mit Faserfüllung, die als "maschinenwaschbar" gekennzeichnet sind (max. 2,5 kg). |
|  Jeans/dunkle Kleidung | *30 -°-°C | 2 | 96 | 3,5 | 96 | 3,5 | 96 | 3,5 | Schwarze und dunkle Unterwäsche aus Baumwolle, Mischfasern oder Denim. Von innen nach außen waschen. Jeans enthalten oft einen Überschuss an Farbstoff und können beim ersten Waschen abfärben. |
| Schnellwaschgang 60' (**) | *60-50-40-30 -°-°C | 2 | 60 | 4 | 60 | 4 | 60 | 4 | Verschmutzte Baumwoll-, Bunt- und Leinstoffe werden 60 Minuten lang bei 60 °C gewaschen. |
| Schnellwaschgang 15' (***) | *30 -°-°C | 2 | 15 | 2 | 15 | 2 | 15 | 2 | Leicht verschmutzte Baumwoll-, Bunt- und Leinstoffe können bei 60 °C für 15 Minuten gewaschen werden. |

BEMERKUNG: DIE PROGRAMMLÄNGE HÄNGT VON WÄSCHEMENGE, WASSERTYP, UMGEBUNGSTEMPERATUR UND DEN AUSGEWÄHLTEN ZUSATZFUNKTIONEN AUS.

- (*) Die Wassertemperatur des Programms wurde werksseitig eingestellt.
- (**) Wenn Ihre Waschmaschine über eine Schnellwaschfunktion verfügt, können Sie den Schnellwaschgang auf dem Bedienfeld aktivieren und die Waschmaschine mit 2 kg oder weniger Wäsche befüllen, so dass die Wäsche innerhalb von 30 Minuten gewaschen ist.
- (***) Aufgrund der kurzen Wschezeit dieses Programms wird empfohlen, weniger Waschmittel zu verwenden. Falls die Waschmaschine eine ungleichmäßige Beladung detektiert, kann das Programm länger als 15 Minuten dauern. Sie können die Waschmaschinentür nach 2 Minuten nach Programmende öffnen. (Diese 2 Minuten wurden nicht zum Waschvorgang hinzugerechnet). Gemäß den Verordnungen 1015/2010 und 1061/2010 ist Programm 1 das „Standardprogramm für Baumwolle mit 60 °C“ und Programm 2 das „Standardprogramm für Baumwolle mit 40 °C“.
- Das Programm Eco 40–60 kann im demselben Zyklus normal verschmutzte Baumwollwäsche bei einer empfohlenen Temperatur von 40 °C oder 60 °C reinigen. Dieses Programm wird zur Begutachtung im Einklang mit den Rechtsvorschriften der EU über das Ecodesign benutzt.
- Die meist wirkungsvollen Programme, was den Stromverbrauch betrifft, sind diejenigen Programme, die längere Zeit bei niedrigeren Temperaturen waschen.
- Das Beladen der Waschmaschine gemäß vom Hersteller angeführten Kapazität im Rahmen einzelner Programme spart Strom und Wasser.
- Programmlänge, Strom- und Wasserverbrauch variieren in Abhängigkeit von Gewicht und Typ der Beladung, den ausgewählten Zusatzfunktionen, dem Wassertyp und der Umgebungstemperatur.
- Bei Waschprogrammen, die bei niedriger Temperatur waschen, sollten Flüssigwaschmittel benutzt werden. Die Waschmittelmenge hängt von der Wäscheladung und dem Verschmutzungsgrad ab. Befolgen Sie die vom Hersteller des Waschmittels angegebenen Informationen bezüglich der zu dosierenden Waschmittelmenge.
- Die Schleuderdrehzahl reduziert/erhöht den Lärmpegel und beeinflusst die Restfeuchte. Je höher die Schleuderdrehzahl desto größerer Lärm und weniger Restfeuchtigkeit.
- Zur Produktdatenbank mit Informationen über das jeweilige Modell gelangen Sie nach dem Einlesen des QR-Codes am Energielabel.
- **Auf den letzten Seiten dieser Bedienungsanleitung finden Sie eine Tabelle mit dem Wasser- und Energiebedarf für die einzelnen Programme.**

Wichtige Informationen

- Benutzen Sie nur Waschmittel, Weichspüler und Zubehör, die für automatische Waschmaschinen geeignet sind. Bei überschüssigem Schaum wird das System für die automatische Absorption von Schaum aktiviert, denn es wurde zu viel Waschmittel benutzt.
- Wir empfehlen die Waschmaschine alle 2 Monate zu reinigen. Benutzen Sie hierfür das Programm Drum Clean (Reinigung der Trommel). Sollte Ihre Waschmaschine das Programm Drum Clean nicht haben, benutzen Sie das Programm Cotton 90. Benutzen Sie je nach Bedarf geeignete Kalkentferner, die speziell für Waschmaschinen bestimmt sind.
- Öffnen Sie niemals die Tür während eines laufenden Waschzyklus. Sie können die Waschmaschinentür nach 2 Minuten nach Programmende öffnen.
- Die Installation und Reinigung sollte stets ein Vertreter einer autorisierten Kundendienststelle durchführen, um möglichen Risiken vorzubeugen. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die auf die Arbeit von unbefugten Personen zurückzuführen sind.

REINIGUNG UND INSTANDHALTUNG

Warnung

Ehe Sie mit der Wartung und Reinigung beginnen, schalten Sie den Verbraucher aus und trennen diesen vom Stromnetz. Schließen Sie auch die Wasserzufuhr, ehe Sie mit der Wartung und Reinigung beginnen.

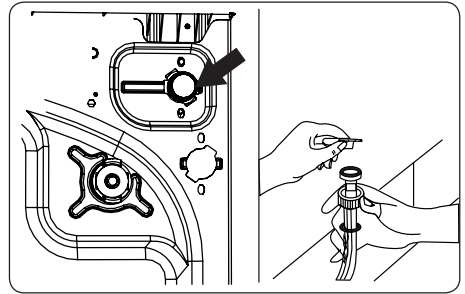
Verwenden Sie zur Reinigung der Waschmaschine keine Lösungsmittel, abrasive Reinigungsmittel, Reinigungsmittel für Glas oder universelle Reinigungsmittel. Die darin enthaltenen Chemikalien können die Kunststofffläche des Verbrauchers und andere Komponente beschädigen.

Filter für Wasserzulauf

Die am Wasserzulauf angebrachten Filter beugen dem Eindringen von Schmutz und fremden Stoffen in die Waschmaschine vor.

Wir raten die Filter zu reinigen, sobald in die Waschmaschine unzureichend Wasser strömt, obgleich die Wasserzuleitung und der Wasserhahn offen sind. Wir raten die Filter am Wasserzulauf alle 2 Monate zu reinigen.

- Schrauben Sie den Zulaufschlauch ab.
- Falls Sie den Filter aus dem Einlassventil herausnehmen möchten, benutzen Sie eine lange Zange und entfernen vorsichtig das Kunststoffstäbchen vom Filter.
- Der zweite Wasserzulauf-Filter befindet sich am Ende des Zulaufschlauchs, der in den Wasserhahn führt. Falls Sie den zweiten Filter herausnehmen möchten, benutzen Sie eine lange Zange und entnehmen vorsichtig das Kunststoffstäbchen vom Filter.
- Reinigen Sie den Filter mit einer weichen Bürste, waschen mit Seifenwasser ab und spülen gut ab. Drücken Sie den Filter leicht auf seinen Platz zurück.



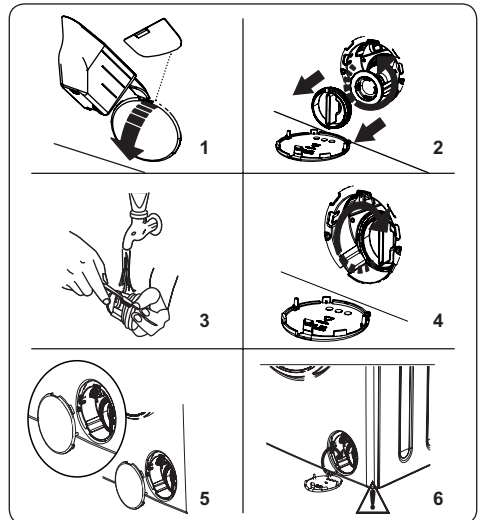
ACHTUNG: Die Filter am Zulaufventil können sich aufgrund einer niedrigen Wasserqualität oder mangelnden Wartung verstopfen und beschädigen. Dies kann zur Wasserleckage führen. Auf solche Störungen bezieht sich keine Garantie.

Pumpenfilter

Das Filtersystem der Pumpe verlängert die Lebensdauer der Pumpe, indem es die Waschmaschine vor dem Eindringen von Schmutz schützt. Wir raten den Pumpenfilter alle 2 Monate zu reinigen. Der Pumpenfilter befindet sich hinter der Abdeckung in der vorderen unteren Ecke.

Reinigung des Pumpenfilters:

1. Öffnen Sie die Abdeckung. Die können die Dosierhilfe für Flüssigwaschmittel benutzen (siehe Bild).
2. Schieben Sie das Ende des Waschmitteldosiers oder der Dosierhilfe in die Öffnung der Abdeckung und drücken ein wenig nach hinten. Die Abdeckung öffnet sich.
3. Platzieren Sie vor dem Öffnen der Abdeckung einen Behälter unter den Filter, der das ganze Restwasser auffängt.
4. Drehen Sie den Filter im Uhrzeigersinn und ziehen diesen allmählich heraus. Warten Sie, bis das Wasser ausgelaufen ist.



BEMERKUNG: Der Wasserbehälter muss womöglich mehrmals geleert werden, was von der Wassermenge in der Waschmaschine abhängt.

5. Benutzen Sie eine weiche Bürste und entfernen vom Filter sämtliche Fremdstoffe.

6. Sobald der Filter gereinigt ist, geben Sie diesen zurück auf seinen Platz und fixieren, indem Sie diesen entgegengesetzt dem Uhrzeigersinn drehen.
7. Vergewissern Sie sich beim Schließen der Abdeckung, dass die Halterungen innerhalb der Abdeckung am Vorderpaneel anliegen.
8. Schließen Sie die Abdeckung des Filters.

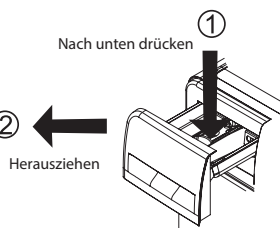
WARNUNG: Das Wasser in der Pumpe kann heiß sein, warten Sie, bis dieses abkühlt.

Waschpulverfach

Mit der Zeit lagern sich in der Waschmittelschublade Waschmittelreste ab. Wir raten die Waschmittelschublade alle zwei Monate herauszunehmen und zu reinigen.

Herausnehmen der Waschmittelschublade:

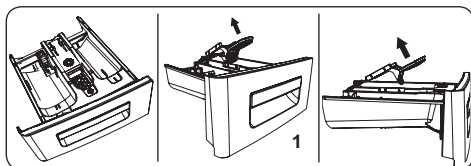
- Ziehen Sie die Waschmittelschublade nach vorne, bis diese völlig **②** ausgezogen ist.
- Drücken Sie leicht auf die Waschmittelschublade (siehe Bild unten) und ziehen diese heraus.
- Reinigen Sie die Waschmittelschublade mit Wasser und einer weichen Bürste.
- Entfernen Sie sämtlichen Schmutz in der Waschmittelschublade mit der weichen Bürste. Achten Sie darauf, dass kein verbleibender Schmutz in die Waschmaschine gelangt.
- Trocknen Sie die Waschmittelschublade und geben zurück auf ihren Platz.
- **Die Waschmittelschublade darf nicht im Geschirrspüler gewaschen werden.**



Spülstopfen / Körper / Trommel

1. Spülstopfen

Nehmen Sie die Waschmittelschublade heraus und demontieren den Spülstopfen. Entfernen Sie alle Weichspülerreste. Geben Sie den Spülstopfen zurück auf seinen Platz und vergewissern sich, dass dieser richtig angebracht ist.



2. Körper

Benutzen Sie zur Reinigung der äußeren Fläche ein feines nicht abrasives Reinigungsmittel oder Seife und Wasser. Wischen Sie die Fläche mit einem weichen Tuch ab.

3. Trommel

Vergessen Sie in der Waschmaschine keine Gegenstände aus Metall wie Nadeln, Büroklammern, Münzen u.a. Diese Gegenstände führen zur Rostbildung innerhalb der Trommel. Benutzen Sie zur Reinigung von Rost ein Reinigungsmittel ohne Chlor und befolgen die Anweisungen des Herstellers. Benutzen Sie niemals zur Reinigung einen Drahtschwamm und ähnliche harte Gegenstände.

PROBLEMBEHEBUNG

Die Reparatur der Waschmaschine sollte einem autorisierten Kundendienst anvertraut werden. Im Falle einer notwendigen Reparatur der Waschmaschine oder falls Sie das Problem mit Hilfe der nachstehenden Ratschläge nicht beheben können, sollten Sie:

- Die Waschmaschine vom Stromnetz trennen.
- Die Wasserzuleitung schließen.

| FEHLER | MÖGLICHE URSACHE | PROBLEMBEHEBUNG |
|--|--|--|
| Die Waschmaschine schaltet sich nicht ein. | Die Waschmaschine ist nicht an das Stromnetz angeschlossen. | Schließen Sie die Waschmaschine an das Stromnetz an. |
| | Die Sicherungen sind defekt. | Wechseln Sie die Sicherung aus. |
| | Keine Stromversorgung. | Überprüfen Sie die Stromversorgung. |
| | Die Taste Start/Pause wurde nicht gedrückt. | Drücken Sie die Taste Start/Pause |
| | Position des Drehknopfs „Stop“. | Versetzen Sie den Drehknopf in gewünschte Position. |
| | Die Waschmaschinentür ist nicht völlig geschlossen. | Schließen Sie die Waschmaschinentür. |
| Die Waschmaschine lässt kein Wasser ein. | Der Wasserhahn ist geschlossen. | Öffnen Sie den Wasserhahn. |
| | Der Zulaufschlauch könnte verdreht sein. | Überprüfen Sie den Zulaufschlauch und wickeln auseinander. |
| | Der Zulaufschlauch ist verstopft. | Filter am Zuleitungsschlauch reinigen. (*) |
| | Der Zulauffilter ist verstopft. | Reinigen Sie den Filter am Wasserzulauf. (*) |
| | Die Waschmaschinentür ist nicht völlig geschlossen. | Schließen Sie die Waschmaschinentür. |
| Wasser läuft nicht ab. | Der Ablaufschlauch ist verstopft und verdreht. | Überprüfen Sie den Ablaufschlauch und reinigen oder wickeln diese auseinander. |
| | Der Pumpenfilter ist verstopft. | Flusensieb reinigen. (*) |
| | Die Wäsche ist in der Trommel zu dicht aneinandergedrückt. | Verteilen Sie die Wäsche gleichmäßig in der Waschmaschine. |
| Waschmaschine vibriert. | Die Füße wurden nicht eingestellt. | Stellen Sie die Füße ein. (**) |
| | Die Transportsicherungsschrauben wurden nicht entfernt. | Entfernen Sie die Transportsicherungsschrauben. (**) |
| | Zu wenige beladene Trommel. | Stört den Betrieb der Waschmaschine nicht. |
| | Die Waschmaschine ist überbelastet oder die Wäsche ist nicht gleichmäßig verteilt. | Überlasten Sie nicht die Trommel. Verteilen Sie die Wäsche gleichmäßig in der Trommel. |
| | Die Waschmaschine steht auf einer harten Oberfläche. | Platzieren Sie die Waschmaschine nicht auf eine harte Oberfläche. |

| FEHLER | MÖGLICHE URSACHE | PROBLEMBEHEBUNG |
|--|--|--|
| In der Waschmittelschublade bildet sich zu viel Schaum. | Sie haben zu viel Waschmittel benutzt. | Drücken Sie die Taste Start/Pause, falls Sie die Schaumbildung stoppen möchten, geben Sie eine Esslöffel Weichspüler in 1/2 Liter Wasser und geben in die Waschmittelschublade. Nach 5-10 Minuten Taste Start/Pause drücken. |
| | Sie haben ein ungeeignetes Waschmittel benutzt. | Benutzen Sie nur Waschmittel, die für automatische Waschmaschinen bestimmt sind. |
| Unbefriedigende Waschergebnisse. | Ihre Wäsche ist für das jeweilige Waschprogramm zu stark verschmutzt. | Wählen Sie mit Hilfe der Tabelle das passende Programm aus. |
| | Sie haben zu wenig Waschmittel benutzt. | Befolgen Sie die Hinweise auf der Verpackung, um die richtige Dosiermenge des Waschmittels zu bestimmen. |
| | Zu viel Wäsche in der Waschmaschine. | Vergewissern Sie sich, ob nicht die maximale Kapazität für das jeweilige Programm überschritten wurde. |
| | Hartes Wasser. | Erhöhen Sie die Dosiermenge des Waschmittels gemäß Anweisungen des Herstellers. |
| | Die Wäsche ist in der Trommel zu dicht aneinandergedrückt. | Vergewissern Sie sich, dass die Wäsche in der Trommel gleichmäßig verteilt ist. |
| Sobald Wasser eingelassen wird, wird diese wieder ausgelassen. | Das Ende des Ablaufschlauches ist zu niedrig. | Überprüfen Sie die Höhe des Ablaufschlauches. (**). |
| Beim Waschen war kein Wasser zu sehen. | Kein Fehler. Das Wasser befindet sich im denjenigen Teil der Trommel, wo es nicht sichtbar ist. | - |
| Auf der Wäsche bleiben Waschmittelreste. | Nicht aufgelöste Partikel einiger Waschmittel können weiße Flecken auf der Kleidung verursachen. | Geben Sie nach dem Trocknen einen weiteren Schleuderzyklus hinzu oder reinigen die Kleidung mit einer Bürste. |
| Graue Flecken auf der Wäsche. | Auf Ihrer Kleidung befinden sich unbehandeltes Öl, Creme oder Salbe. | Befolgen Sie beim nächsten Waschen die Hinweise auf der Verpackung, um die richtige Dosiermenge des Waschmittels zu bestimmen. |

| FEHLER | MÖGLICHE URSACHE | PROBLEMBEHEBUNG |
|--|---|---|
| Der Schleuderzyklus erfolgte nicht oder erfolgt später als erwartet. | Kein Fehler. Das System für unausgeglichene Beladung wurde aktiviert. | Das System zur Kontrolle einer unausgeglichene Beladung bemüht sich darum, die Wäsche gleichmäßig in der Trommel zu verteilen. Das Schleudern beginnt, sobald die Wäsche verteilt wird. Vergewissern Sie sich, dass die Wäsche beim nächsten Waschen gleichmäßig in der Trommel verteilt ist. |

(*) Siehe Kapitel über die Instandhaltung und Reinigung der Waschmaschine.

(**) Siehe Kapitel über die Installation der Waschmaschine.

Fehlercodes und deren Behebung

Die Waschmaschine kommt mit einem integrierten Fehlerdetektionssystem. Die Störungen werden durch eine Kombination leuchtender Betriebsanzeigen indiziert. Weiter unten finden Sie die häufigsten Fehlercodes.

| FEHLERCODE | URSACHE | PROBLEMBEHEBUNG |
|------------|---|--|
| E01 | Die Waschmaschinentür ist nicht richtig geschlossen. | Schließen Sie die Waschmaschinentür, bis Sie in Zuklappen hören. Falls Ihre Waschmaschine einen Fehler anzeigt, schalten Sie die Waschmaschine aus, trennen diese vom Stromnetz und kontaktieren die nächstliegende Kundendienststelle. |
| E02 | Niedriger Wasserdruck oder niedriger Wasserpegel innerhalb der Waschmaschine. | Überprüfen Sie, ob der Wasserhahn völlig geöffnet ist. Die Wasserzuleitung könnte getrennt sein. Sollte das Problem überdauern, stoppt die Waschmaschinen binnen kurzer Zeit von alleine. Trennen Sie die Waschmaschine vom Stromnetz, schließen den Wasserhahn und kontaktieren die nächstliegende Kundendienststelle. Gießen Sie vor der ersten Inbetriebnahme oder nach der Reinigung des Pumpenfilter etwa 1 Liter sauberes Wasser in die Trommel, so dass die Pumpe untergetaucht ist. |
| E03 | Defekte Pumpe, verstopfter Pumpenfilter oder defekte Elektroinstallation der Pumpe. | Flusensieb reinigen. Sollte das Problem überdauern, wenden Sie sich an die nächstliegende autorisierte Kundendienststelle. (*) |
| E04 | In der Waschmaschine befindet sich zu viel Wassere. | Die Waschmaschine pumpt das Wasser selber aus. Sobald das Wasser ausgelassen ist, trennen Sie die Waschmaschine vom Stromnetz. Schließen Sie den Wasserhahn und kontaktieren die nächstliegende Kundendienststelle. |

(*) Siehe Kapitel über die Instandhaltung und Reinigung der Waschmaschine.

TECHNISCHE ANGABEN

| | EWF 801201 Steam BlackLine | EWF 801202 iSteam BlackLine | EWF 901400 iSteam BlackLine |
|---|---------------------------------------|--|--|
| Einbaugerät | Nein | Nein | Nein |
| Maximale Beladungskapazität (trockene Wäsche) kg | 8 | 8 | 9 |
| Maximale Drehzahl/min. | 1200 | 1200 | 1400 |
| Ausmaße (H x B x T) [mm] | 845 x 597 x 527 | 845 x 597 x 557 | 845 x 597 x 582 |
| Nennspannung | 220-240 V ~ 50 Hz | 220-240 V ~ 50 Hz | 220-240 V ~ 50 Hz |
| Anschlusswert | 2100 W | 2200 W | 2200 W |
| Sicherung / Gesamtstrom | 10 A | 10 A | 10 A |
| Wasserdruck (MPa) MIN/MAX | 0,1 Mpa/ 1 Mpa | 0,1 Mpa/ 1 Mpa | 0,1 Mpa/ 1 Mpa |

VERWERTUNG UND ENTSORGUNG VON ABFALL

Verpackungspapier und Wellenpappe an einer Sammelstelle abgeben. Verpackungsfolie, PET-Beutel und Kunststoffteile gehören in Sammelcontainer für Kunststoff.

ENTSORGUNG DES PRODUKTES NACH ABLAUF DER LEBENSDAUER

Entsorgung von gebrauchten elektrischen und elektronischen Geräten (gültig in den Mitgliedsländern der EU und anderen europäischen Ländern, in denen das Abfalltrennungssystem eingeführt ist)

Das abgebildete Symbol auf dem Produkt oder auf der Verpackung weist darauf hin, dass das Produkt nicht in den Hausmüll gehört. Das Produkt sollte an einem Ort abgegeben werden, der für die Wiederverwertung von elektrischen und elektronischen Geräten bestimmt ist. Eine richtige Entsorgung des Produktes beugt negativen Einflüssen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt vor. Die Wiederverwertung trägt zum Schutz der Naturressourcen bei. Weitere Informationen über die Wiederverwertung des Produktes erhalten Sie über das Gemeindeamt, eine Organisation, die sich mit der Behandlung von Hausmüll befasst, oder die Verkaufsstelle, an der das Produkt erworben wurde.



08/05

Dieses Produkt erfüllt sämtliche Anforderungen der EU-Richtlinien über die elektromagnetische Kompatibilität und elektrische Sicherheit. Dieses Produkt erfüllt sämtliche Anforderungen bezüglich der Problematik von Schwermetallen, die in Elektrogeräten enthalten sind.



Die Bedienungsanleitung ist der Website www.ecg-electro.eu entnehmen.
Änderungen des Textes und der technischen Parameter sind vorbehalten.

EWF 801201 Steam BlackLine

| GB Programme | Rated capacity (kg) | Rated capacity kWh per cycle | Programme duration (h:min) | Water consumption in litre per cycle | Maximum temperature (°C) | Remaining moisture content (%) - Spin speed 1200 (rpm) |
|--------------------|-------------------------|--|--|--|--|--|
| DE Programm | Nennkapazität (kg) | Nennleistung kWh pro Zyklus | Programmdauer (h:min) | Wasserverbrauch in Liter pro Zyklus | Maximale Temperatur (°C) | Restfeuchtigkeitsgehalt (%) - Schleuderdrehzahl 1200 (U/min) |
| CZ Program | Jmenovitá kapacita (kg) | Spotřeba energie kWh/cyklus (Hod:min) | Doba trvání programu (Hod:min) | Spotřeba vody litrů/cyklus | Maximální teplota (°C) | Zbytkový obsah vlhkosti v (%) 1200 ot. za min. |
| SK Program | Menovitá kapacita (kg) | Spotřeba energie kWh/cyklus (Hod:min) | Doba trvania programu (Hod:min) | Spotřeba vody litrov / cyklus | Maximálna teplota (°C) | Zvyšný obsah vlhkosti v (%) 1200 ot. za min. |
| | | Rated capacity Nennleistung Jme- novitá kapacita | Rated capacity Nennleistung Jme- novitá kapacita | Rated capacity Nennleistung Jme- novitá kapacita | Rated capacity Nennleistung Jme- novitá kapacita | Rated capacity Nennleistung Jme- novitá kapacita |
| | | Half Halb | Half Halb | Half Halb | Half Halb | Half Halb |
| | | Quarter Quartal | Quarter Quartal | Quarter Quartal | Quarter Quartal | Quarter Quartal |
| | | 1/2 náplň Jme- novitá kapacita | 1/2 náplň Jme- novitá kapacita | 1/2 náplň Jme- novitá kapacita | 1/2 náplň Jme- novitá kapacita | 1/2 náplň Jme- novitá kapacita |
| | | 1/4 náplň Menovitá kapacita | 1/4 náplň Menovitá kapacita | 1/4 náplň Menovitá kapacita | 1/4 náplň Menovitá kapacita | 1/4 náplň Menovitá kapacita |
| Cotton 90 °C | 8 | 2,38 | 3:07 | 82 | 81 | 53% |
| Baumwoole 90 °C | | | | | | |
| Bavlna 90 °C | | | | | | |
| Bavlna 90 °C | | | | | | |
| Cotton 60 °C | 8 | 1,1 | 3:55 | 52 | 48 | 53% |
| Baumwoole 60 °C | | | | | | |
| Bavlna 60 °C | | | | | | |
| Bavlna 60 °C | | | | | | |
| Eco 40-60 °C | 8 | 1,16 | 3:38 | 54 | 49 | 53% |
| Eco 40-60 °C | | | | | | |
| Eco 40-60 °C | | 0,61 | 2:48 | 43 | 36 | 53% |
| Eco 40-60 °C | | | | | | |
| Synthetics | 3,5 | 0,56 | 1:50 | 50 | 42 | 62% |
| Kunststoffe | | | | | | |
| Syntetické | | | | | | |
| Syntetické | | | | | | |
| Fast 60 °C | 4 | 1,02 | 1:00 | 34 | 58 | 53% |
| Schnelle 60 °C | | | | | | |
| Rychle 60 °C | | | | | | |
| Rychlo 60 °C | | | | | | |
| Cotton 20 °C | 4 | 0,2 | 1:36 | 43 | 20 | 53% |
| Baumwoole 20 °C | | | | | | |
| Bavlna 20 °C | | | | | | |
| Bavlna 20 °C | | | | | | |

EWF 801202 iSteam BlackLine

| GB Programme | Rated capacity (kg) | Rated capacity kWh per cycle | | | | Programme duration (h:min) | | | | Water consumption in litre per cycle | | | | Maximum temperature (°C) | | | | Remaining moisture content (%) - Spin speed 1200 (rpm) | | | |
|-----------------|-------------------------|------------------------------|---------------------------------------|--|---------|----------------------------|---------|---------|---------|--------------------------------------|---------|---------|---------|--------------------------|---------|---------|---------|--|---------|---------|--|
| | | Nennkapazität (kg) | Spotřeba energie kWh/cyklus (Hod:min) | Rated capacity Half | Quarter | Half | Quarter | Half | Quarter | Half | Quarter | Half | Quarter | Half | Quarter | Half | Quarter | Half | Quarter | Half | Quarter |
| DE Programm | Nennkapazität (kg) | Spotřeba energie kWh/cyklus | Programmdauer (h:min) | Rated capacity Nennleistung | Half | Quarter | Half | Quarter | Half | Quarter | Half | Quarter | Half | Quarter | Half | Quarter | Half | Quarter | Half | Quarter | |
| CZ Program | Jmenovitá kapacita (kg) | Spotřeba energie kWh/cyklus | Doba trvání programu (Hod:min) | Rated capacity Jmenovitá kapacita | Half | Quarter | Half | Quarter | Half | Quarter | Half | Quarter | Half | Quarter | Half | Quarter | Half | Quarter | Half | Quarter | |
| SK Program | Menovitá kapacita (kg) | Spotřeba energie kWh/cyklus | Doba trvania programu (Hod:min) | Rated capacity Menovitá kapacita | Half | Quarter | Half | Quarter | Half | Quarter | Half | Quarter | Half | Quarter | Half | Quarter | Half | Quarter | Half | Quarter | |
| Cotton 90 °C | 8 | 2,33 | 03:13 | Rated capacity Nennleistung Jmenovitá kapacita Menovitá kapacita | Half | Quarter | Half | Quarter | Half | Quarter | Half | Quarter | Half | Quarter | Half | Quarter | Half | Quarter | Half | Quarter | Rated capacity Nennleistung Jmenovitá kapacita Menovitá kapacita |
| Baumwoole 90 °C | | | | | 81 | 71 | 53% | 53% | | | | | | | | | | | | | |
| Bavlna 90 °C | | | | | 57 | 36 | 53% | 53% | | | | | | | | | | | | | |
| Bavlna 90 °C | | | | | 39 | 43 | 53% | 53% | | | | | | | | | | | | | |
| Cotton 60 °C | 8 | 0,95 | 02:25 | Rated capacity Nennleistung Jmenovitá kapacita Menovitá kapacita | Half | Quarter | Half | Quarter | Half | Quarter | Half | Quarter | Half | Quarter | Half | Quarter | Half | Quarter | Half | Quarter | Rated capacity Nennleistung Jmenovitá kapacita Menovitá kapacita |
| Baumwoole 60 °C | | | | | 47 | 64 | 62% | 62% | | | | | | | | | | | | | |
| Bavlna 60 °C | | | | | 58 | 34 | 53% | 53% | | | | | | | | | | | | | |
| Bavlna 60 °C | | | | | 20 | 33 | 53% | 53% | | | | | | | | | | | | | |
| Eco 40-60 °C | 8 | 0,82 | 03:38 | Rated capacity Nennleistung Jmenovitá kapacita Menovitá kapacita | Half | Quarter | Half | Quarter | Half | Quarter | Half | Quarter | Half | Quarter | Half | Quarter | Half | Quarter | Half | Quarter | Rated capacity Nennleistung Jmenovitá kapacita Menovitá kapacita |
| Eco 40-60 °C | | | | | 47 | 64 | 62% | 62% | | | | | | | | | | | | | |
| Eco 40-60 °C | | | | | 58 | 34 | 53% | 53% | | | | | | | | | | | | | |
| Eco 40-60 °C | | | | | 20 | 33 | 53% | 53% | | | | | | | | | | | | | |
| Synthetics | 3,5 | 0,66 | 02:50 | Rated capacity Nennleistung Jmenovitá kapacita Menovitá kapacita | Half | Quarter | Half | Quarter | Half | Quarter | Half | Quarter | Half | Quarter | Half | Quarter | Half | Quarter | Half | Quarter | Rated capacity Nennleistung Jmenovitá kapacita Menovitá kapacita |
| Kunststoffe | | | | | 47 | 64 | 62% | 62% | | | | | | | | | | | | | |
| Syntetické | | | | | 58 | 34 | 53% | 53% | | | | | | | | | | | | | |
| Syntetické | | | | | 20 | 33 | 53% | 53% | | | | | | | | | | | | | |
| Fast 60 °C | 4 | 1,02 | 01:00 | Rated capacity Nennleistung Jmenovitá kapacita Menovitá kapacita | Half | Quarter | Half | Quarter | Half | Quarter | Half | Quarter | Half | Quarter | Half | Quarter | Half | Quarter | Half | Quarter | Rated capacity Nennleistung Jmenovitá kapacita Menovitá kapacita |
| Schnelle 60 °C | | | | | 47 | 64 | 62% | 62% | | | | | | | | | | | | | |
| Rychle 60 °C | | | | | 58 | 34 | 53% | 53% | | | | | | | | | | | | | |
| Rychlo 60 °C | | | | | 20 | 33 | 53% | 53% | | | | | | | | | | | | | |
| Cotton 20 °C | 4 | 0,13 | 00:59 | Rated capacity Nennleistung Jmenovitá kapacita Menovitá kapacita | Half | Quarter | Half | Quarter | Half | Quarter | Half | Quarter | Half | Quarter | Half | Quarter | Half | Quarter | Half | Quarter | Rated capacity Nennleistung Jmenovitá kapacita Menovitá kapacita |
| Baumwoole 20 °C | | | | | 47 | 64 | 62% | 62% | | | | | | | | | | | | | |
| Bavlna 20 °C | | | | | 58 | 34 | 53% | 53% | | | | | | | | | | | | | |
| Bavlna 20 °C | | | | | 20 | 33 | 53% | 53% | | | | | | | | | | | | | |

EWf 901400 iSteam BlackLine

| GB Programme | Rated capacity (kg) | Rated capacity kWh per cycle | Programme duration (h:min) | | | | Water consumption in litre per cycle | | | | Maximum temperature (°C) | | | | Remaining moisture content (%) - Spin speed 1400 (rpm) |
|-----------------|-------------------------|------------------------------|---------------------------------|-----------|-------------------------------|----------------------|--------------------------------------|-----------|---|-----------|--|----------------------|--|--|--|
| | | | Nennleistung kWh pro Zyklus | | Programmdauer (h:min) | | Wasserverbrauch in Liter pro Zyklus | | Maximale Temperatur (°C) | | Restfeuchtigkeitsgehalt (%) - Schleuderdrehzahl 1400 (U/min) | | | | |
| DE Programm | Nennkapazität (kg) | Nennleistung kWh pro Zyklus | Doba trvání programu (Hod:min) | | Spotřeba vody litrů/cyklus | | Maximální teplota (°C) | | Zvyšný obsah vlhkosti v 1400 ot.za min. | | Zvyšný obsah vlhkosti v 1400 ot.za min. | | Restfeuchtigkeitsgehalt (%) - Schleuderdrehzahl 1400 (U/min) | | |
| CZ Program | Jmenovitá kapacita (kg) | Spotřeba energie kWh/cyklus | Doba trvania programu (Hod:min) | | Spotreba vody litrov / cyklus | | Maximálna teplota (°C) | | Zvyšný obsah vlhkosti v 1400 ot.za min. | | Zvyšný obsah vlhkosti v 1400 ot.za min. | | | Restfeuchtigkeitsgehalt (%) - Schleuderdrehzahl 1400 (U/min) | |
| SK Program | Menovitá kapacita (kg) | Spotreba energie kWh/cyklus | Doba trvanía programu (Hod:min) | | Spotreba vody litrov / cyklus | | Maximálna teplota (°C) | | Zvyšný obsah vlhkosti v 1400 ot.za min. | | Zvyšný obsah vlhkosti v 1400 ot.za min. | | Restfeuchtigkeitsgehalt (%) - Schleuderdrehzahl 1400 (U/min) | | |
| | | | Rated capacity | Half | Quarter | Rated capacity | Half | Quarter | Rated capacity | Half | Quarter | Rated capacity | | Half | Quarter |
| | | | Nennleis- tung | Halb | Quartal | Nennleis- tung | Halb | Quartal | Nennleis- tung | Halb | Quartal | Nennleis- tung | Halb | Quartal | |
| | | | Jme- novitá kapacita | 1/2 náplň | 1/4 náplň | Jme- novitá kapacita | 1/2 náplň | 1/4 náplň | Jme- novitá kapacita | 1/2 náplň | 1/4 náplň | Jme- novitá kapacita | 1/2 náplň | 1/4 náplň | |
| | | | Menovitá kapacita | 1/2 náplň | 1/4 náplň | Menovitá kapacita | 1/2 náplň | 1/4 náplň | Menovitá kapacita | 1/2 náplň | 1/4 náplň | Menovitá kapacita | 1/2 náplň | 1/4 náplň | |
| Cotton 90 °C | | | | | | | | | | | | | | | |
| Baumwoole 90 °C | 9 | 2,36 | 03:13 | | | 72 | | | 81 | | | 53% | | | |
| Bavlna 90 °C | | | | | | | | | | | | | | | |
| Bavlna 90 °C | 9 | 0,8 | 02:25 | | | 47 | | | 57 | | | 53% | | | |
| Cotton 60 °C | | | | | | | | | | | | | | | |
| Baumwoole 60 °C | | | | | | | | | | | | | | | |
| Bavlna 60 °C | | | | | | | | | | | | | | | |
| Bavlna 60 °C | | | | | | | | | | | | | | | |
| Eco 40-60 °C | | | | | | | | | | | | | | | |
| Eco 40-60 °C | 9 | 0,92 | 03:48 | 02:54 | 02:54 | 56 | 44 | 41 | 42 | 28 | 24 | 53% | 53% | 53% | |
| Eco 40-60 °C | | | | | | | | | | | | | | | |
| Eco 40-60 °C | | | | | | | | | | | | | | | |
| Synthetics | | | | | | | | | | | | | | | |
| Kunststoffe | | | | | | | | | | | | | | | |
| Syntetické | 3,5 | 0,66 | 02:50 | | | 64 | | | 47 | | | 53% | | | |
| Syntetické | | | | | | | | | | | | | | | |
| Fast 60 °C | | | | | | | | | | | | | | | |
| Schnelle 60 °C | 4 | 1,11 | 01:00 | | | 35 | | | 58 | | | 53% | | | |
| Rychle 60 °C | | | | | | | | | | | | | | | |
| Rychlo 60 °C | | | | | | | | | | | | | | | |
| Cotton 20 °C | | | | | | | | | | | | | | | |
| Baumwoole 20 °C | 4,5 | 0,13 | 00:59 | | | 37 | | | 20 | | | 53% | | | |
| Bavlna 20 °C | | | | | | | | | | | | | | | |
| Bavlna 20 °C | | | | | | | | | | | | | | | |

www.ecg-electro.eu

Deutsch

K+B Progres, a.s/AG.

Barbaraweg 2, DE-93413 Cham

Bei Beschwerden rufen Sie die Telefonnummer

09971/4000-6080 an. (Mo – Fr 9:00 – 16:00)

- Der Importeur haftet nicht für Druckfehler in der Bedienungsanleitung des Produkts.